

Pflanzenschutzlösungen für Innenraum- und Fassadenbegrünung in Berlin

Innenraumbegrünungen werden gebaut und erhalten, um Vorteile für Räume und Besucher zu schaffen. Nur vitale Pflanzen können dies leisten. Sie müssen durch professionelle Pflege und Wartung attraktiv, lebensfähig erhalten werden und sind damit funktional. Wie auch alle anderen Lebewesen können Pflanzen im Laufe ihres Lebens von dem einen oder auch anderen Problem beeinträchtigt werden. Was ist zu tun?

- Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen
- Fachgerechte Analyse der Ursachen
- Wachstumsfördernde oder bekämpfende Maßnahmen rechtzeitig einleiten

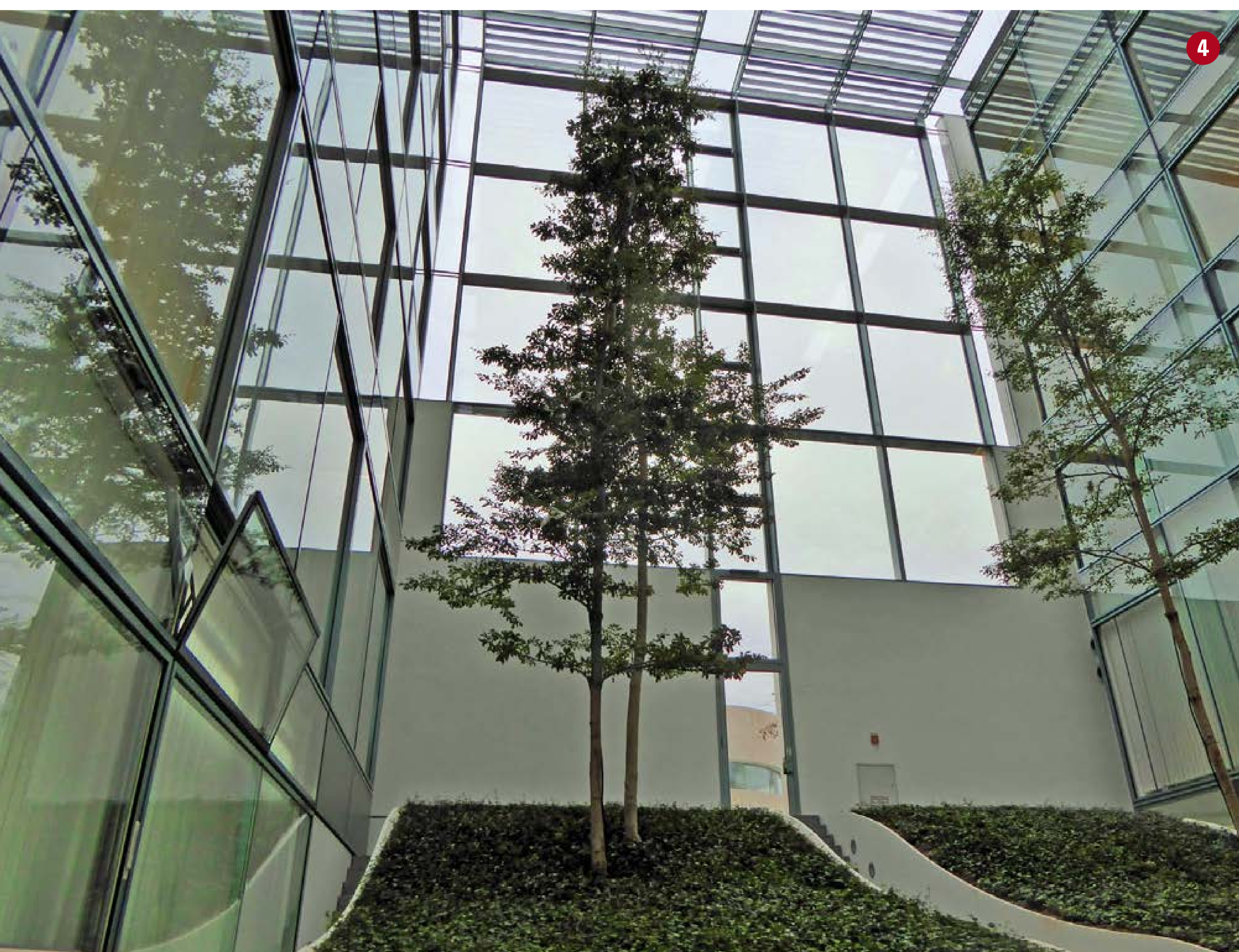
Minderung des Schaderregerbefalls mittels biologischer Antagonisten

Einige Faktoren in unseren Breiten wie zum Beispiel Lichtmangel während der Kurztagphase bei Wohlfühltemperatur im Winterhalbjahr oder auch suboptimale Gießwasserqualität führen immer wieder längerfristig zu Qualitätsverlusten von Innenraumbegrünungen. Zusätzlich kann die vermehrte Ansiedlung von Schadorganismen unter diesen Umständen die Schäden weiter vergrößern. Auch nach dem Einbringen von Pflanzen in Räumen können sich Organismen an den gestressten Pflanzen schnell etablieren und ausbreiten. Bei der Dezimierung von

Schadorganismen ist die Anwendung chemischer Produkte nicht immer die beste Wahl. In großen Anlagen mit Besucherverkehr ist eine regelmäßige wirksame Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln nahezu unmöglich. Durch die Nutzung von natürlichen Gegenspielern, die in einem breiten Sortiment zur Verfügung steht, konnten in den letzten Jahren erfolgreich viele Probleme ohne Chemie in Berliner Anlagen gelöst werden. Eine objektbezogene Spezialberatung u. a. durch das Pflanzenschutzamt ist empfehlenswert.

Lösung abiotischer Probleme

Nicht alle Qualitätsminderungen sind auf Schadorganismen zurückzuführen. Immer wieder kommt es vor, dass Pflanzen innen wie auch außen sich aufgrund unbekannter Faktoren suboptimal entwickeln. Nicht immer sind dabei nur visuelle Bewertungen ausreichend. Tests zur Wasser- und Substratqualität, Messungen zum Raumklima, Nutzung von Bioindikatoren können diesen Prozess der Ursachenfindung sehr sinnvoll begleiten. Besonders bei der Versalzung von Substraten in Innenraumanlagen hat sich diese Vorgehensweise wiederholt bewährt. Auch bei Vorhandensein von toxischen Stoffen im Gießwasser konnte mittels dieser Vorgehensweise an einer Berliner Fassadenbegrünung die Ursachen ermittelt werden.



- 1 Blattrandnekrosen durch Versalzung im Substrat
- 2 suboptimale Entwicklung einer Fassadenbegrünung durch toxische Stoffe im Gießwasser
- 3 Marienkäferlarven zur Bekämpfung von Schadorganismen in der Innenraumbegrünung
- 4 Innenraum Berlin

Weitere Informationen:

www.berlin.de/senuvk/pflanzenschutz/index.shtml

Kontakt:

Dr. Barbara Jäckel
barbara.jaekel@senuvk.berlin.de

> **Begrünte Gebäude**